



Letschin dankt seinen Deich-Helfern

Insgesamt 124 Helfer waren im Letschiner Zuständigkeitsbereich der Oder beim jüngsten Hochwasser im Einsatz. Am 16.07.2010 hatte sie Bürgermeister Michael Böttcher auf den Festplatz nach Sophienthal zu Bier und Grillwurst eingeladen, um Danke zu sagen.

Gerhard Hinze hat ein T-Shirt vom Sommerhochwasser 1997 an. „Ich war dabei“ steht drauf. Der 59-Jährige aus Sietzing hat jetzt die Zahl 2010 mit raufgeschrieben. Vor 13 Jahren habe er schon mit der Feuerwehr Wache geschoben, erzählt er. Jetzt schippte er mit Sand. „Wir haben die T-Shirts auch noch“, erzählen die Geschwister Gina und Christoph Zochert (19 und 21). Damals seien sie noch Kinder gewesen, hätten mit kleinen Schippen viele Sandsäcke gefüllt. 2010 schippten sie mit der Feuerwehr in Güstebieser Loose.

Michael Böttcher erinnert an die dramatischen acht Tage. Keiner habe sich geschont, weder die Deichläufer noch die Feuerwehrleute oder die Frauen in der Küche. „Die Gemeindevertretung, alle Bürger und unsere Firmen sagen Danke“, wendet sich Michael Böttcher an die große Runde. Firmen hätten sogar Geld spendiert, um diesen Dankeschönabend zu gestalten.

Der Bürgermeister wünscht sich, dass die neuerliche große Gemeinschaftsaktion weitere Bürger animiert, sich künftig als Deichläufer schulen zu lassen. Man brauche dringend Nachwuchs. An die Adresse des Kreises richtet er die Hoffnung, dass es noch eine große Auswertungsrunde aller Beteiligten gebe. Denn bei aller Freude, dass man die Situation gut gemeistert habe, gebe es auch Schwachstellen zu analysieren und auszuwerten. Denn das nächste Hochwasser komme bestimmt. Mit einem Abschlussbericht seitens des kreislichen Katastrophenstabes könne die Sache nicht ad acta gelegt sein.